

Protokoll Nr. 57 der ordentlichen Mitgliederversammlung der DGEM

Ort: Schwäbisches Bildungszentrum Kloster Irsee
Großer Tagungsraum, 1. Stock
Datum: 25.10.02
Anfang: 12:30 Uhr
Ende: 13:45 Uhr

Anwesenheit:

- **DGEM-Vorstand:** Adolph, Jauch, Koletzko, Lochs, Weimann
- **Wissenschaftlicher Beirat:** Halmágyi, Kreymann, Wolfram

Zu Beginn der Sitzung sind 28 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Zahl erhöht sich bis 13.10 Uhr auf 32.

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit durch den Präsidenten

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Von Wolfram und Halmágyi wird kritisiert, dass den Mitgliedern im August eine andere Tagesordnung mitgeteilt worden ist. Weimann erwidert, dass die ursprüngliche Tagesordnung auf schriftlichen Antrag von Halmágyi Anfang September um die ersten beiden Tagesordnungspunkte erweitert wurde.

Es wird bestätigt, dass die Tagesordnung vom 26.09.02 gültig ist.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls Nr. 51 der Mitgliederversammlung der DGEM am 26.10.01 in Kloster Irsee

Die nachfolgenden Kritikpunkte von Halmágyi führen nach Diskussion zum Beschluß, entsprechende Korrekturen im Protokoll vorzunehmen.

Reihenfolge der TOPs im Protokoll:

Die mit der Einladung verschickten Tagesbesprechungspunkte TOPS wurden während der Mitgliederversammlung in einer geänderten Reihenfolge besprochen bzw. das Protokoll benutzte nicht die in der Einladung festgelegte Reihenfolge sondern die Reihenfolge, in der die TOPs tatsächlich besprochen wurden. Die endgültige Reihenfolge der Tops für das Protokoll Nr. 51 wird festgelegt. Das Protokoll soll entsprechend geändert werden:

TOP 1: Begrüßung (fehlte)

Vorher TOP 1 des Protokolls wird **TOP 2: Feststellung der ordentlichen Einladung**

TOP 3 der Einladung (fehlte) wird eingefügt als **TOP 3: Festlegung der endgültigen Tagesordnung**

Vorher TOP 2 des Protokolls wird **TOP 4: Bericht des Präsidenten**

Vorher TOP 3 des Protokolls wird **TOP 5: Bericht ESPEN 2001 München**

Vorher TOP 4 (im Protokoll) **Zeitschrift Aktuelle Ernährungsmedizin** war in der Einladung **Teil des TOPs 4 : Bericht des Präsidenten** und soll dort als Unterpunkt eingefügt werden.

Vorher TOP 5 (des Protokolls) wird **TOP 6: Bericht des Schatzmeisters**
In TOP 6 eingeschlossen bzw. im Anschluß daran wurden gleich die TOPS 8, 9, 10 der Einladung abgehandelt:

TOP 8 der Einladung **Bericht der Kassenprüfer**

TOP 9 Entlastung des scheidenden Schatzmeisters für die Haushaltsjahre 2000/2001 und

TOP 10 Entlastung des Gesamtvorstandes für das Jahr 2000.

Vorher TOP 6 des Protokolls „Mitgliederbeitrag“ wird **TOP 7 Festsetzung des Mitgliedsbeitrags 2001**

Vorher TOP 8 wird **TOP 11 Bericht des Sekretärs**

Vorher TOP 9 wird **TOP 12: Präsidiumswahlen**

Vorher TOP 10 Kassenprüfer wird **TOP 13: Wahl der Kassenprüfer für das Haushaltsjahr 2001**

Vorher TOP 11 Verschiedenes wird **TOP 14: Sonstiges**

Ferner wird von Halmágyi eingewandt, ein Antrag auf Entlastung des Vorstands für 2001 sei von Prof. Eckart nicht gestellt worden.

Sein damaliger Vorschlag, den Mitgliederbeitrag zu erhöhen betrug 10 €. Auch dies soll geändert werden.

Nachdem noch der Einwand zur nicht vorliegenden Entlastung des Präsidiums für 2001 geklärt werden konnte (in Irsee wurde für das Haushaltsjahr 2000 entlastet und Prüfung und Berichte für 2000 lagen vor) wird das so geänderte Protokoll 51 zur Abstimmung gebracht und einstimmig genehmigt.

Als nächstes wird der Zusatzantrag von Halmágyi auf Erstellung und Versendung eines Beschlussprotokolls zum Protokoll Nr. 51 zur Abstimmung gebracht:

ein zusätzliches Beschlußprotokoll möchten 8

Gegenstimmen 11

Enthaltungen: 9

Beschluß: Ein zusätzliches Beschlußprotokoll ist nicht erforderlich.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls Nr. 56 der Mitgliederversammlung der DGEM am 19.04.02 in Luzern

Halmágyi stellt den Antrag auf Ergänzung dahin, dass er einen Haushaltsvermerk für 2002 vorgelegt habe, diesen jedoch nicht zur Abstimmung gebracht habe.

Es wird von Jauch festgestellt, dass dieser Vermerk in der Anlage des Protokolls enthalten ist.

Mit dieser Ergänzung wird das Protokoll einstimmig angenommen.

Halmágyi fordert, zu jeder Mitgliederversammlung ein Beschlussprotokoll anzufertigen. Plauth schlägt vor, vor jeder Versammlung den Mitgliedern das Protokoll zu schicken.

Lochs plädiert dafür, das Gesamtprotokoll auf der Homepage der DGEM jedem Mitglied zur Verfügung zu stellen, so dass ein zusätzlicher zudem teurer Versand nicht erforderlich sei. Wolfram würde dennoch den Versand vorziehen, da nicht alle Mitglieder Zugang zur Homepage haben.

Halmágyi erwidert, dass die Mitglieder sowieso zur Einladung für die Mitgliederversammlung angeschrieben würden und die Beilage eines Beschlussprotokolls keine Zusatzkosten verursachen würde.

Koletzko wendet ein, dass nach Satzung ein Protokoll erforderlich sei und man sich mit zwei Protokollen von der Satzung entferne. Außerdem könne es zwischen zwei Protokollen Interpretationsspielräume geben. Er spricht den zusätzlichen Aufwand an.

Wolfram schlägt eine Info für die Homepage vor: Beim Protokoll könnte stehen: kann auch beim Sekretär angefordert werden.

Eine Abstimmung über ein zusätzliches Beschlussprotokoll zu den Mitgliederversammlungen ergibt:

Für ein Beschlussprotokoll: 0

Dagegen sind: 16

Enthaltungen: 16

Beschluss: Ein zusätzliches Beschlussprotokoll zu den Mitgliederversammlungen ist nicht erforderlich.

Es wird somit kein zusätzliches Beschlussprotokoll versandt. Die Protokolle werden zukünftig:

1. In der Homepage einsehbar sein
2. Vom Sekretär bzw. von der DGEM Informationsstelle abrufbar sein
3. vor der jeweils nächsten Mitgliederversammlung zur Einsicht aufliegen.

Aus Zeitgründen wird vorgeschlagen

TOP 10: Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2001 (und damit auch **TOP 9: Bericht des Schatzmeisters**) vor zu ziehen und gemeinsam abzuhandeln.

Der Einwand von Wolf, dass dazu die Berichte vorliegen müssen, wird von Jauch mit dem Hinweis auf den Bericht in Luzern zurück gewiesen.

Der Änderung der TO wird einstimmig zugestimmt.

TOP 9: Bericht des Schatzmeisters

TOP 10: Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2001

Lochs nimmt zu der Beanstandung der Finanzierung des Kongresses „Ernährung 2001“ Stellung:

Dem Schatzmeister liegen nun sowohl Vertrag und Abrechnung der Kongressorganisation vor. Firmenspenden in Höhe von 25.000 DM für den Kongress seien auf das DGEM-Konto eingegangen, dem stehen Ausgaben von 4.000 DM gegenüber. Für die DGEM verblieben 21.000 DM.

Der Überschuß von 7505 €, der erwirtschaftet werden konnte, blieb nach Vorstandsbeschuß bei der Kongress-Organisationsfirma Interplan als „Anschubfinanzierung“ für „ernährung 2002“ stehen.

Schatzmeister Adolph bestätigt dies. Die Unterlagen lägen vor, die Spenden seien in der angegebenen Höhe eingegangen (aufgeschlüsselt: Fresenius 20.000 DM, Braun 5000 DM). Die angesprochenen Angaben seien zusätzlich recheriert worden. Die Firma Baxter bestätige eine zusätzliche Spende von 10000 DM, welche direkt an die Kongressorganisation Interplan gegangen sei. Ausgaben in der entsprechenden Höhe seien ebenfalls erfolgt. Der resultierende Überschuss von 21.000 DM befindet sich auf dem DGEM-Konto.

Halmàgyi verweist auf seinen Haushaltsvermerk. Der bezieht sich jedoch auf das Geschäftsjahr 2002.

Jauch fügt an, dass die Jahrestagung in den letzten Jahren weniger Zuspruch fanden, die Berliner Kongresse jedoch sehr gut besucht waren und dies eine sehr positive Entwicklung sei.

Halmàgyi spricht noch ein anderes Thema an: Kosten der Homepagegestaltung. Darauf kann nicht eingegangen werden.

Nachdem keine weiteren Anfragen zum Geschäftsjahr 2001 bestehen, stellt Frau Adolf den Antrag auf Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2001. Dieser Antrag wird mit 20 Stimmen angenommen.

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen: 11

Beschluß: Das DGEM-Präsidium wird für 2001 entlastet.

TOP 5: Bericht des Präsidenten

- DGEM-Veranstaltungen

Lochs berichtet kurz über die bisher in 2002 stattgefundenen DGEM-Fortbildungsveranstaltungen.

Er stellt fest, dass der Kongress „ernährung 2002“ zwar rechtlich gesehen kein DGEM-Kongress sei, aber unter deren Schirmherrschaft lief und mit über 1000 Teilnehmern wieder sehr erfolgreich gewesen sei.

- Leitlinien

Die Leitlinien Enterale Ernährung werden zum Abschluss gebracht, in der nachfolgenden Fortbildungsveranstaltung genauer vorgestellt und im ersten Heft der „Aktuellen Ernährungsmedizin“ des Jahres 2003 veröffentlicht werden.

Unter der Leitung von Koletzko und Jauch werden nun auch Leitlinien zur parenteralen Ernährung erstellt werden.

Halmágyi vertritt die Meinung, dass die Leitlinien von der Mitgliederversammlung verabschiedet werden müssen. Lochs erscheint ein Votum durch die Mitgliederversammlung problematisch, da die Mitglieder nicht über den Inhalt einer evidenzbasierten Leitlinie abstimmen könnten.

Wolf schlägt vor, den Vorstand mit der Erstellung evidenzbasierter Leitlinien zu betrauen.

Lochs stellt darauf den Antrag auf Beauftragung des Vorstands zur Veröffentlichung evidenzbasierter Leitlinien der DGEM für enterale und parenterale Ernährung.

Gegenstimmen: 0

Enthaltungen : 1

Für die Beauftragung sind 29

Beschluss: Die Mitgliederversammlung beauftragt den Vorstand, evidenzbasierte DGEM Leitlinien für enterale und parenterale Ernährung zu veröffentlichen.

DGEM-Informationsstelle

Lochs gibt bekannt, dass die DGEM-Informationsstelle eingerichtet ist. Frau Dipl. oec. troph. Brigitte Herbst und Frau Dipl. oec. troph. Sylvia Gastell stehen als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung. Die Aufgabengebiete der Infostelle werden anhand einer Folie kurz dargestellt.

Wolfram regt an, diese Neuigkeiten in der kommenden Ausgabe der Aktuellen Ernährungsmedizin zu veröffentlichen.

TOP 6: Bericht des 1. Vizepräsidenten

TOP 7: Bericht des 2. Vizepräsidenten

Diese Tagesordnungspunkte werden zusammengefasst. Jauch berichtet auch im Namen von Koletzko vom Espen-Kongress 2001 in München. Es gab einen Überschuss von 140.000 €. Davon sollten 25% an die DGEM als nationalem Ausrichter zur Erhöhung der Grundausstattung abgeführt werden. Bisherigen Bitten um eine transparente Berichterstattung und exakte Abrechnung wurde nicht nachgekommen. Jauch bittet die Mitglieder um den Auftrag, einen offenen Brief an den ESPEN-Chairman Pichard zu schreiben. Dieser Brief soll die Abwicklung der Abrechnung kritisieren und eine öffentliche Berichterstattung fordern. Der Brief soll in der Aktuellen Ernährungsmedizin veröffentlicht werden.

Halmágyi fragt nach, warum der Charakter des Briefs „offen“ sein müsse.

Jauch weist noch einmal auf mehrere inoffizielle Anfragen hin, die nicht adäquat beantwortet worden seien. Es wird der Antrag auf einen offenen Brief an den ESPEN-Präsidenten durch Jauch und Koletzko gestellt. Allgemeine Zustimmung bei einer Gegenstimme.

TOP 8 Der Bericht des Sekretärs entfällt aus Zeitgründen

TOP 9 und 10 waren vorgezogen worden.

TOP 11 Verschiedenes entfällt aus Zeitgründen

Die Mitgliederversammlung schließt um 13.45 Uhr.

Gezeichnet von

Prof. Dr. H. Lochs
Präsident

Prof. Dr. A. Weimann
Sekretär